



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
14-20/6618	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
GD - GELSENDIENSTE - Herr Weißels, Tel.: 954 - 4772

Datum
03.12.2018

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

Bezirksvertretung Gelsenkirchen-West

15.01.2019

Betreff

**Anfrage des Bezirksverordneten Herrn Grohé
- Markt in Horst-Süd -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 06.11.2018 wurde unter TOP 13 folgende Anfrage gestellt:

Herr Grohé hatte beobachtet, der Markt in Horst Süd schrumpfe und werde seit Monaten nur noch von drei Markthändlern beschickt. Er bitte um Beantwortung folgender Fragen:

- Wie schätzt die Verwaltung, bzw. der „Herr der Märkte“, Dr. Panteleit, dieses Problem ein?
- Gibt es ernsthafte Überlegungen zur Lösung dieser Frage oder zur Entwicklung von Alternativen?
 - a) Wenn ja, welche sind das?
 - b) Wenn nein: Was denkt die Bezirksvertretung / Verwaltung in diesem Fall zu unternehmen, um einer weiteren Verwahrlosung dieses Platzes und damit einer weiteren Abwärtsentwicklung des Horster Südens entgegen zu wirken?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die klassischen Wochenmärkte werden sich innerhalb der Woche in den Nebenzentren weiterhin rückläufig entwickeln. Dieser in den letzten Jahren bundesweit festzustellende Trend ist auf das veränderte Verbraucherverhalten - der Einkauf am frühen Morgen ist für Berufstätige nur selten möglich - und auf die zunehmende Vielfalt und Qualität der Frischeangebote bei Vollsortimentern und Discountern zurückzuführen. Gelsenkirchen hat als eine der ersten deutschen Städte damit begonnen, neue Formate für den Wochenmarkt zu entwickeln. Die beiden Feierabendmärkte sind ein Beispiel dafür.

2019 plant GELSENDIENSTE die Einführung von sogenannten Frischestützpunkten am Abend. Hier sollen für den Frischebereich Sortimentslücken im stationären Handel abgedeckt werden.

Dabei werden Elemente der Feierabendmärkte (Sitzmöbel, Wetterschutz, Getränke) ergänzt mit 3 bis 5 Marktständen von hoher Qualität.

Als Pilotprojekte werden diese Frischestützpunkte in Heßler, Hassel und Ückendorf umgesetzt, wobei örtliche Initiativen das Projekt aktiv unterstützen. Sollte für Horst-Süd Händler- und Nachfrageinteresse deutlich erkennbar werden, ist dies ebenfalls ein möglicher Entwicklungsstandort.

Im operativen Marktgeschehen erfolgte bereits eine kompaktere Aufstellung mit dem Ergebnis, dass der Markt besser sichtbar und das Gesamterscheinungsbild positiv ist.

Dr. Schmitt